

Protokoll der Mitgliederversammlung der SDN am 14.06.2024 in Varel

Beginn: 13:10. Ende: 14:25

Anwesende Personen: 15, davon 14 stimmberechtigt. Liste s. Anhang.

Abstimmungsergebnisse werden in diesem Protokoll in Form von (Fürstimmen/Gegenstimmen/ Enthaltungen) dargestellt.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Wagner begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.12.2023

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Geschäftsbericht des Vorstandes, Aussprache

Der erste Vorsitzende Birstein berichtet von den Tätigkeiten des Vorstands und Entwicklungen in der Nordsee:

Es sei ein Anstieg des Medieninteresses zu verzeichnen. Die steigende Havariegefahr verursacht durch den Windkraftausbau werde zunehmend durch Journalisten aufgegriffen. Die SDN platziere hier unnachgiebig ihre Forderung nach einer Ausweitung der Schlepperkapazitäten in der Nordsee.

Auskolkung der Elbe nahe Cuxhaven: man habe ein Treffen zwischen der Bundesanstalt für Wasserbau und der WSA in Cuxhaven vermittelt, um sich dieses Problems anzunehmen.

Bei den jüngsten Munitionsfunden in der Elbe handle es sich anscheinend um unscharfe Übungsmunition. Die Räumung könne etwa ein Jahr in Anspruch nehmen.

Herr Niderehe erkundigt sich, ob das niederländische Gasbohrvorhaben vor Borkum die SDN umtreibe.

Der Vorsitzende Wagner verneint dies und führt weiter aus, dass auch in der kommunalen Familie sowie unter den kommunalen Spitzenverbänden dies nur ein Randthema sei.

Herr Wiegmann berichtet zum Stand der Bemühungen in Sachen Deutscher Küstenwache. Man sei auf politischer Ebene weiter aktiv, es gebe ein Positionspapier und Herr von Wecheln habe in naher Zukunft ein Treffen mit Frau Siemtje Möller, zuständige Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesverteidigungsministerium.

Der Vorsitzende Wagner ergänzt, dass Frau Möller sowie Frau Sina Beckmann (MdL Niedersachsen, B90/Grüne) ihren Besuch in Varel angekündigt hätten.

TOP 4: Haushaltsabschluss 2023, Aussprache

Die Schatzmeisterin Kück stellt den Haushaltsabschluss des Vereins Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste e.V. vor. Dieser umfasst die Ergebnisse aus dem Betrieb des Nationalparkhauses und aus der Vereinstätigkeit. Das Jahr 2023 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 28.559,22 EUR ab. Für den Bereich „Verein SDN“ ergab sich ein Defizit von -526,49 €. Es fällt damit deutlich geringer aus als bei der letzten Sitzung im Dezember prognostiziert.

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

Einstellung in die Projektrücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO in Höhe von 18.602,62 EUR sowie Einstellung in die freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO in Höhe von 9.956,60 EUR.
Die Rücklagen entwickeln sich somit wie folgt:

	Projektrücklage (§ 62 (1) Nr. 1 AO)		freie Rücklage (§ 62 (1) Nr. 3 AO)		Gesamt
	ideeller Ver- einsbereich	Nationalpark- Haus Dangast	ideeller Ver- einsbereich	National- park-Haus Dangast	
	€	€			€
Stand gem. Jahresabschluss zum 31.12.2023	19.813,95	42.679,39	7.587,39	23.078,37	93.159,10
Verwendung Jahresüberschuß 2023	2.868,23	15.734,39	2.479,99	7.476,60	28.559,22
Stand nach Verwendung	22.682,18	58.413,78	10.067,38	30.554,97	121.718,32

Der Antrag des Vorstandes wurde einstimmig angenommen und die Verwendung des Jahresüberschusses beschlossen.

TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer (Hr. Wiegmann, Hr. Rudolph)

Der Vorsitzende dankt zunächst den Rechnungsprüfern Wiegmann und Rudolph.

Die Rechnungsprüfer stellten bei Ihrer Prüfung fest, dass die Unterlagen (Kontoauszüge, Kas senbuch sowie die Bilanz und der Bericht der Steuerberatungsgesellschaft HSM Wirtschaftsprüfer & Steuerberater Partnerschaft mbB, Varel) vollständig vorgelegt wurden.

Die Unterlagen wurden eingesehen, in Stichproben geprüft und mit vorgelegten Ergebnissen des Jahresberichts des Vorstandes verglichen.

Bei der Prüfung wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Die Rechnungsprüfer schlagen vor, dem Vorstand in uneingeschränktem Umfang Entlastung zu erteilen.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes 2023

Es ergeht der Antrag, den Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7: Wahl des Vorstandes (§7 Abs. 2a), geschäftsführender Vorstand

Herr Hoffmann schlägt Herrn Wagner als Vorsitzenden vor. Herr Wagner erklärt sich bereit, die Wahl bei positivem Ausgang anzunehmen und bedankt sich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei den übrigen Vorstandsmitgliedern für die tolle Zusammenarbeit.

Herr Wagner wird einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

Herr Hoffmann schlägt Herrn Birstein als ersten Stellvertretenden Vorsitzen vor. Einstimmig an genommen, Herr Birstein nimmt die Wahl an.

Herr Hoffmann schlägt Herrn Rudolph als zweiten Stellvertretenden Vorsitzenden vor. Einstimmig an genommen. Herr Rudolph nimmt die Wahl an.

Herr Hoffmann schlägt Frau Kück als Schatzmeisterin vor. Einstimmig angenommen. Frau Kück nimmt die Wahl an.

Herr Hoffmann schlägt Herrn Voß als Schriftführer vor. Dieser erklärt sich bereit, die Wahl bei po sitivem Ausgang anzunehmen. Wahl erfolgt einstimmig.

Herr Hoffmann schlägt vor, den erweiterten Vorstand gemäß in der Einladung vermerkten Tagesordnung erneut als erweiterten Vorstand zu wählen – mit Ausnahme von Herrn Rudolph. Einstimmig angenommen.

TOP 8: Wahl eines neuen Rechnungsprüfers (§7 Abs. 2b)

Herr Birstein berichtet, dass Frau Wilms sich bereiterklärt habe, die Nachfolge von Herrn Rudolph als Kassenprüferin anzutreten. Ferner steht Herr Wiegmann erneut zur Wahl. Beide werden einstimmig als Kassenprüfer gewählt.

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2024 (§7 Abs. 2f)

Frau Kück stellt den aktualisierten Haushaltsplan 2024 für den Bereich „Verein SDN“ vor und berichtet zum voraussichtlichen Haushaltsplan 2025 nachrichtlich. Statt eines geringen Defizits werde nun ein leichter Überschuss von gut 3.000 € in 2024 erwartet. Der Haushaltsplan 2024 wurde auf der Mitgliederversammlung im Dezember 2023 bereits beschlossen, so dass eine Kenntnisnahme bleibt.

TOP 10: Beratung über die Öffentlichkeitsarbeit der SDN (Pressesprecher Peter Andryszak)

Herr Andryszak legt einen schriftlichen Tätigkeitsbericht vor und erläutert einige Punkte mündlich. Er bittet die Mitglieder um Zuarbeit in Sachen Umweltthemen das Bundesland Schleswig-Holstein betreffend. Die bisherigen Themen seien recht deutlich im Bereich Niedersachsen verortet; man sehe sich als Verein aber der ganzen Deutschen Nordseeküste verpflichtet.

TOP 11: Bericht über die Weiterentwicklung des Nationalpark-Hauses der SDN in Varel-Dangast, insbesondere Raumsanierung und Ausstellungserneuerung

Zunächst spricht der Vorsitzende Wagner einen großen Dank an das NPH-Team aus. Dies habe gerade in den vergangenen Monaten Großes geleistet.

Herr Klein lobt seinerseits die Zusammenarbeit mit seinem Team, Frau Schonvogel und dem Vereinsvorstand. Er berichtet weiter: Das Haus lege einen großen Wert auf auskömmliches Wirtschaften. Den einzigen regelmäßigen Zuschuss erhalte vom Land; darüber hinaus deckten die Einnahmen die Ausgaben.

Dem NPH wurde seitens der Nationalparkverwaltung eine Bundesförderung zur Ausstellungserneuerung angetragen, sodass man diese Chance gerne ergreifen würde. Eine Modernisierung der Ausstellung wäre komplett durch Fördermittel getragen. Eine damit verbundene und notwendige Gebäudesanierung sei allerdings mit einem gewissen Eigenanteil verbunden, den das NPH aufgrund der Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten nicht aufbringen könne. Man bemühe sich derzeit, das notwendige Geld über eine Stiftung aufzutreiben.

TOP 12: Anträge

-/-

TOP 13: Verschiedenes

Herr Hoffmann tut seinen Ärger über unnötige, umweltschädliche Motorbootfahrten im Jadebusen kund. Für teilweise kleinste Erledigungsfahrten seien hier Schiffsführer häufig zu schnell auf dem Wasser unterwegs. Herr Birstein berichtet daraufhin, dass in Schleswig-Holstein bereits eine Verordnung zur Geschwindigkeitsbegrenzung von Booten existiert; eine solche sei auch für das Land Niedersachsen wahrscheinlich.

Herr Rudolph berichtet von den Plänen eines dänischen Investors und des deutschen Konzerns Allianz, in der Nordsee zwei sog. Energieinseln zu errichten. Auf den jeweils 50 ha großen künstlich aufgeschütteten Inseln soll Strom aus regenerativen Energien erzeugt, von weiteren Windkraftanlagen gesammelt und in Wasserstoff umgewandelt werden, womit dann teils vor Ort Schiffe betankt werden könnten.

Herr Hoffmann lobt den familiären Charakter, den der Verein ausstrahlt

Ende der Sitzung 14:25.

Für das Protokoll



Jan-Torge Voß
Schriftführer

Gerd-Christian Wagner
Vorsitzender